



HESSISCHER RECHNUNGSHOF

Bemerkungen 2021

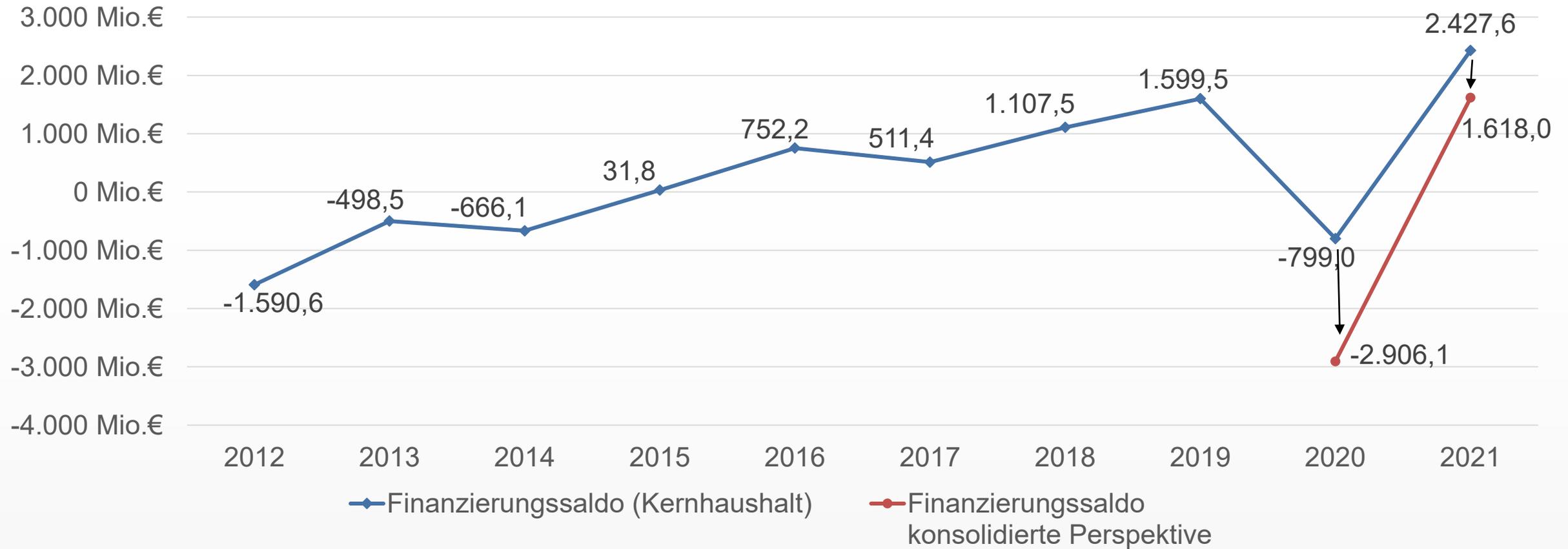
**Fehlende Kontrollen führen zu Korruption
und Vermögensschäden**

Landespressekonferenz am 16. Dezember 2022

Präsident Dr. Walter Wallmann

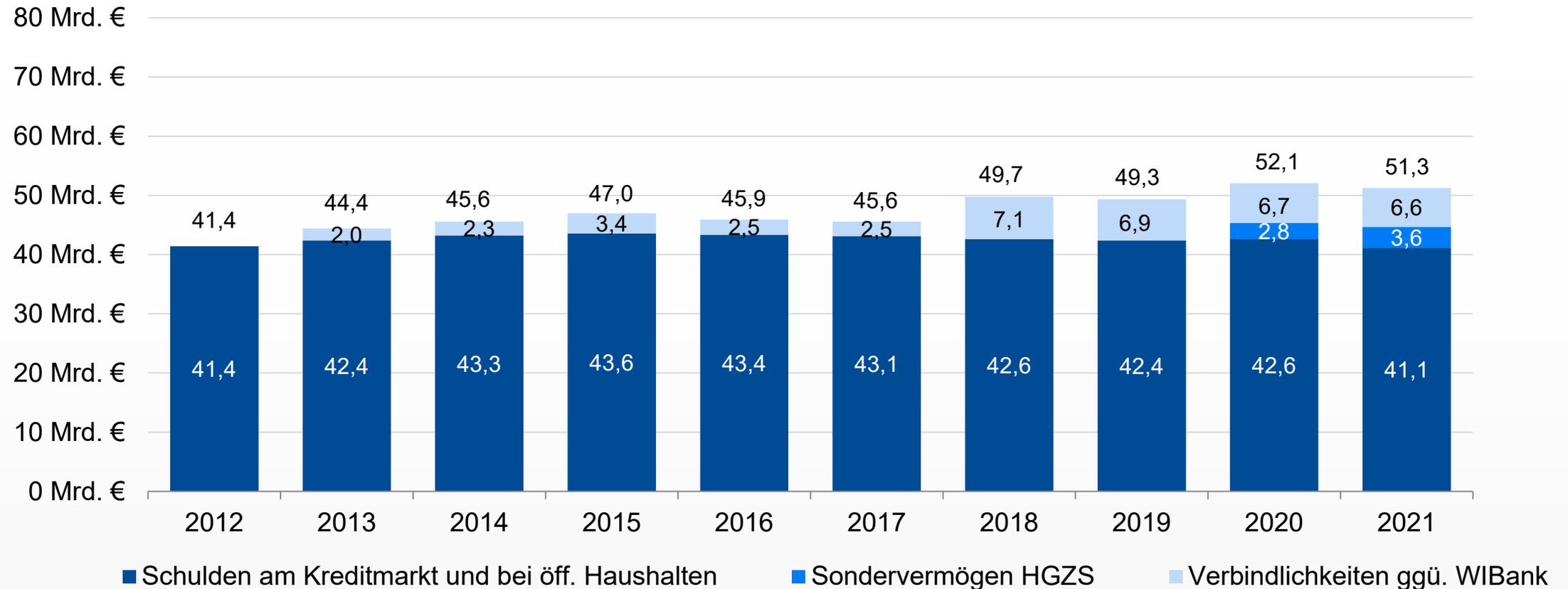
Finanzierungssaldo von 2012 bis 2021

Entwicklung des Landeshaushalts



Entwicklung der Schulden von 2012 bis 2021

Entwicklung des Landeshaushalts



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

- Korruptionsfall in der Generalstaatsanwaltschaft 2020
- Fehlende Aufsicht und Innenrevision begünstigten Korruption
- Positive Entwicklung: 4-Augen-Prinzip eingeführt
- 2023: Prüfung der Innenrevision des Justizministeriums



Flatrate für den Polizeieinsatz?

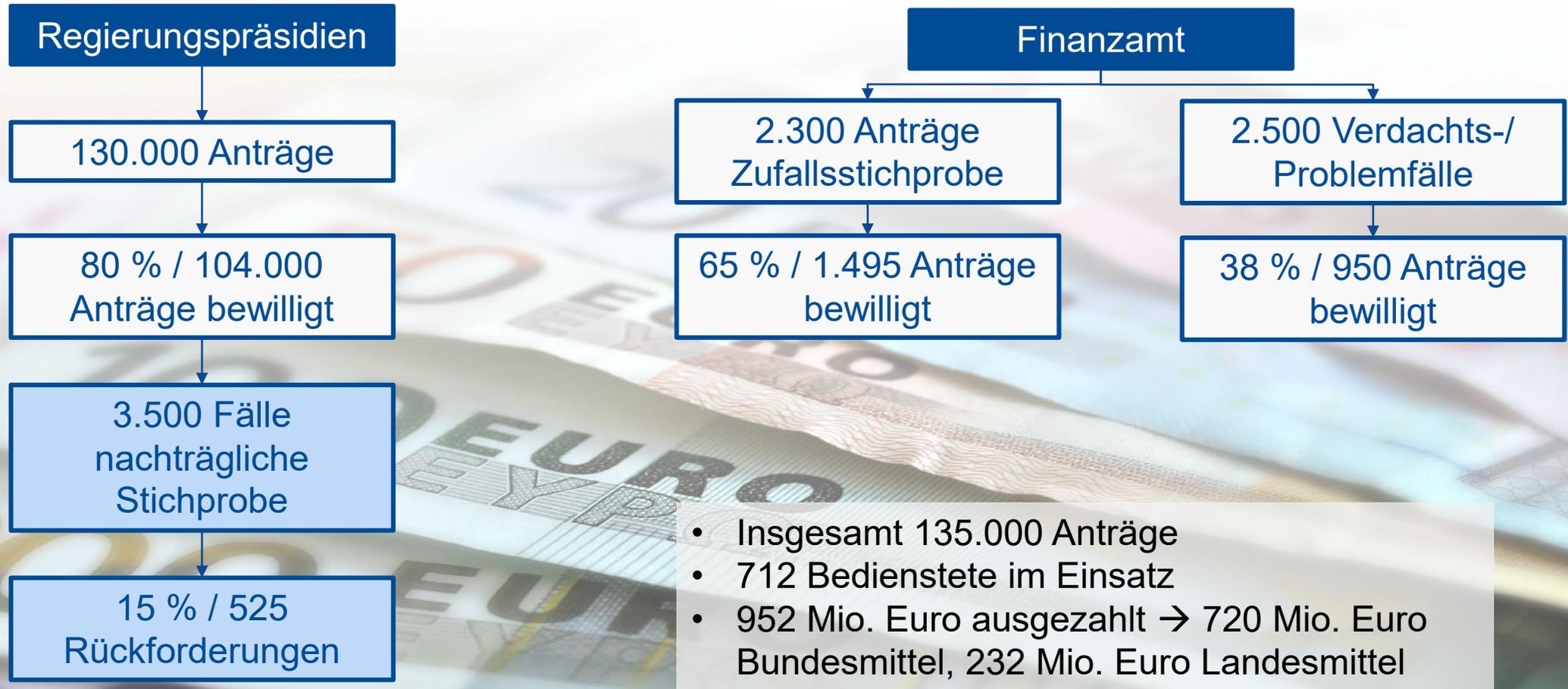
Pauschalgebühr von 200 Euro für „grob fahrlässige Alarmierung“

Tatsächlich Einsatzkosten bis zu 20-fach höher

Beispiel: Einsatz wegen Soft-Air-Pistole in U-Bahn 3.900 Euro

Ministerium hat die Gebühren 2022 angepasst

Corona-Soforthilfeprogramm



Landesmuseum: Kunst in der Lagerhalle

- Sanierungsbedingte provisorische Lagerung seit über 15 Jahren
- Schäden an Kunst und Kulturgütern
- Seit 2012 Kunstgegenstände im Wert von 1,3 Mio. Euro verschwunden → Anzeige erst 2017, Ministerium erst in 2020 informiert
- Zudem Objekte im Wert von 7,6 Mio. Euro bei Inventur 2020 nicht ausreichend belegbar

Digitalisierung und Breitbandausbau optimierungsfähig

Nur rund 2/3 der 400
OZG-Landes-
leistungen Ende 2022
verfügbar

Breitbandausbau:
immer noch 2,4 %
der Haushalte nicht
versorgt – auf dem
Land sogar über 11 %
(weiße Flecken)

Digitale Infrastruktur
wesentlich für
Teilhabe –
Intensivierung der
Förderung
gemeinsam mit
Kommunen

Bevölkerung bei
Umgang mit
Verwaltung entlasten
– vorhandene Daten
nachnutzen

Fazit

- Ministerien müssen ihre Aufgaben aktiver wahrnehmen
- Fehlende Aufsicht erhöht Korruptionsrisiko und führt zu finanziellen Nachteilen für das Land
- Land ist gefordert, Verwaltungsdigitalisierung voranzutreiben und digitale Infrastruktur bereitzustellen

